

kerung und namentlich die massenhaft in ganz Californien einwandernden Deutschen gute Abnehmer für alle Arzneiwaaren, insbesondere für gewisse Hausmittel sind.

## DAS GESCHÄFT IN ARZNEIWAAREN IN DEN VEREINIGTEN STAATEN VON NORDAMERIKA.

Ein wahres Spiegelbild der amerikanischen allgemeinen Institutionen, des nonchalanten Vorgehens des einzelnen Individuums, der Enthaltung des Staates von jeder Vorsorge für das einzelne Individuum des amerikanischen Grundsatzes: „Help yourself“ tritt uns in der Handhabung der Medicin und aller Beschäftigungen entgegen, welche das Medicinalwesen unterstützen. So wie der Arzt, so ist der Arzneiwaarenhändler, gleichviel ob Grossist oder Detaillist, absolut frei in seiner Etablirung, in seiner Gebahrung; ganz dasselbe, wenigstens bis in die jüngste Zeit gilt von den Apothekern, welche nach europäischen, namentlich aber österreichischen Begriffen eigentlich diesen Namen nicht verdienen, indem sie Händler mit Nürnbergerwaaren, Toilettegegenständen, Parfümerien, ja häufig mit Cigarren und Kautabak und allen möglichen Dingen sind, die bei uns in das Ressort des „Gemischtwaarenhändlers“ schlagen, ihren Laden ausser den genannten Gegenständen mit einem wohl assortirten Lager aller gebräuchlichen Specialitäten, Patentmedicinen, Geheimmitteln und Pillen voll haben, so dass für die Receptur gewöhnlich nur der bescheidenste und dunkelste Raum im Hintergrunde der Apotheke übrig bleibt.

Der Medicinalwaarenhändler im Grossen (wholesale druggist) unterliegt von Seite der Behörde nicht irgend einer Controle. Ein Giftgesetz existirt nicht, es gibt daher keine Beschränkung in der Verabfolgung von gesundheitsschädlichen oder tödtenden Stoffen. Jeder kennt die Gefahr, oder soll doch dieselbe kennen, und ebenso wie in Amerika das Publicum auf der Eisenbahnfahrt sich ganz selbst überlassen bleibt und bei den die Eisenbahnen kreuzenden Verkehrsstrassen höchstens durch eine Aufschrift: „Look out for the train“ vor der Unaufmerksamkeit gewarnt wird, so bleibt es jedem Käufer von Arsenik, Strychnin